

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Newsletter Oktober 2022

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Deutsche Krankenhausgesellschaft ist auf "Rettungsfahrt". Geld ist nötig, damit die Krankenhäuser der aufgrund von Krieg, Dürren und Pandemie steigenden Kosten Herr werden. Gleichzeitig klagen die Krankenkassen über zu wenig Einnahmen infolge des ausbleibenden Wirtschaftswachstums. Das zeigt, wie vulnerabel der fossile Gesundheitssektor ist.

Zusätzlich zu bewältigen sind Fachkräftemangel, Nachholbedarf in der Digitalisierung, die Notwendigkeit, unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden, langfristige Effekte des demographischen Wandels und Belastungen durch gesundheitliche Folgen von Fehlernährung und Bewegungsmangel. Geld allein wird es nicht richten. Eher verhindert es, die richtigen Fragen zu stellen.

Was hilft also, damit der Gesundheitssektor resilient wird? Wir brauchen eine Vision, wie Gesundheitsversorgung in 10, 20 oder 30 Jahren aussehen soll. Entscheidend dabei ist, die Auswirkungen fortschreitender planetarer Krisen zu berücksichtigen. Dann finden wir auch die richtigen Antworten darauf, was jetzt zu tun ist, um dem Druck entgegen zu wirken. Zwei Dinge sind jetzt schon klar: Wir müssen erreichen, dass weniger Menschen zu Patient:innen werden. Dafür gilt es, Prävention zu verstehen als etwas, das zuvorderst jenseits des Gesundheitssektors passiert. Und wir müssen medizinische Leistungen vermeiden und Strukturen abbauen, von denen Patient:innen nicht profitieren. Ausgestattet mit den richtigen Antworten kann der Gesundheitssektor mit seinen Millionen Beschäftigten ein richtiges Zugpferd werden.

Im Namen des Redaktionsteams wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern

Ihr Christian Schulz

Digital Medicine goes Planetary Health

In Kooperation mit Health for Future findet in diesem Wintersemester an der Universität Witten/Herdecke eine öffentliche Ringvorlesung statt, in der es um die Zusammenhänge zwischen der Klimakrise und der Digitalisierung des Gesundheitswesens geht.

[» Weitere Informationen](#)

Unterstützen Sie KLUG – mit einem monatlichen Beitrag können Sie viel bewirken!

Ende September 2022 hat KLUG ein rege besuchtes Ernährungssymposium mit international renommierten Expert:innen veranstaltet. Seit kurzem finden Sie die Aufzeichnungen in der [Planetary Health Academy](#). Solche Aktivitäten haben eine große Wirkung und sind nur durch Ihre Unterstützung möglich.

Investieren Sie in KLUG mit 10 Euro im Monat

KLUG News

Am 30. September 2022 trafen sich die Bündnispartner:innen des Aktionsbündnisses Hitzeschutz Berlin zu ihrem zweiten gemeinsamen Workshop.

Dabei wurden die Erfahrungen aus dem Sommer ausgetauscht und ausgewertet, um sich für das kommende Jahr aufzustellen. In diesem Sommer wurden die ersten Schritte in Richtung Hitzeschutz unternommen - der weitere Weg soll auch weiterhin gemeinsam begangen werden.

KLUG ist zu Gast beim 3. Städtedialog Kommunale Hitzeanpassung

(20.10.), einer Veranstaltung für Kommunalvertreter:innen, z.B. Gesundheitsämter, Klimaanpassungsmanager:innen und Klimabeauftragte in der Kommunalverwaltung. Jelka Wickham aus dem KLUG-Hitzeteam organisiert einen

Workshop zur Frage, wie Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Akteuren der Kommune und des Gesundheitswesens bei Hitzeaktionsplänen gelingen kann.

KLUG ist zu Gast in der Reihe „ZKA Spotlight“ des BMUV-Zentrums Klimaanpassung am 12. Oktober 2022 von 10:00 bis 11:30 Uhr

Thema des online Workshops: Lokale Hitzeschutzbündnisse zwischen Kommune und Gesundheitswesen

[» Weitere Informationen und Anmeldung](#)

„Änderungen im Ernährungsverhalten bilden einen der größten Hebel in der planetaren Krise“

Ernährungsmedizinerin Dr. med. Lisa Pörtner im Interview bei Thieme.

[» Lesen](#)

Zum **Clean Air Day** hat Dr. Anja Behrens (Sprecherin der AG Saubere Luft) einen **Joint Letter zur Abstimmung am 13.09. an alle 700 Mitglieder des Europäischen Parlamentes** verschickt.

[» Lesen](#)

KLUG-Vorstandsmitglied **Laura Jung** war im September für KLUG beim **Zeitonline Z2X Festival** in Berlin (03./04.09.) mit einem Workshop zu Planetary Health für junge Visionär:innen. Außerdem saß sie auf dem Panel "Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in der Krankenversicherung" beim [Health Insurance Hack&Con](#) in Leipzig (07.09.), einer Innovationskonferenz der Krankenkassen.

CPHP News

Maike Voss beim MSCL Colloquium

Was sind Herausforderungen und Chancen in der politischen Kommunikation für Planetare Gesundheit? Das und mehr beantwortet Maike Voss, Geschäftsführende Direktorin des CPHP, in ihrem Beitrag zur aktuellen Colloquiums-Reihe des Munich Science Communication Lab (MSCL).

[» Video ansehen](#)

Expert:innengespräch: Planetare Gesundheit und der Arzneimittelsektor

Arzneimittel machen einen erheblichen Teil der Emissionen und Umweltbelastungen des Gesundheitswesens aus. Deshalb hat das CPHP sich bei einem Expert:innengespräch genauer angesehen, welche politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen es bräuchte.

[» Lesen](#)

6. Internationaler IPPNW-Kongress Medizin & Gewissen

Vom **21. bis 23. Oktober** findet der internationale Kongress „Medizin und Gewissen: LebensWert“ der IPPNW (Internationale Ärzt:innen für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzt:innen in sozialer Verantwortung e.V.) in Nürnberg statt. Vom CPHP ist Dorothea Baltruks mit dabei, die u.a. eine Keynote zum Thema "Gesundheit innerhalb Planetarer Grenzen" hält und mit Herrn Prof. Paul Weindling das Kongress-Präsidium stellt.

[» Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Health for Future News

Wie kann die Digitalisierung im Gesundheitswesen zur planetaren Gesundheit und insbesondere zum Klimaschutz beitragen?

Die **öffentliche Ringvorlesung** der Universität Witten/Herdecke in Kooperation mit Health for Future ergründet Zusammenhänge zwischen der Klimakrise und der Digitalisierung des Gesundheitswesens. Die Reihe „Digital Medicine goes Planetary Health“ findet **vom 20. Oktober 2022 bis zum 26. Januar 2023 jeden Donnerstag von 17:30 bis 19:00 Uhr per Zoom** statt. Sie ist offen für alle Interessierten.

[» Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Die Bundes-AG Bildung von Health For Future sucht Verstärkung und bietet ein Onboarding am 17. Oktober 2022 von 18:00 bis 18:45 Uhr online per Zoom an.

[» Weitere Informationen](#)

Fragen dazu können an bildung@healthforfuture.de gerichtet werden.

Auf einer **neuen Themenwebsite** bietet Health for Future Informationen zum Thema **Ernährung**. Unter anderem findet sich dort eine [Karte zur Planetary Health Diet für die Hosentasche](#).

» [Website ansehen](#)

1. Klimawandel und Gesundheit

Mit [KLIK green+](#) startet der **BUND Berlin e.V.** gemeinsam mit der **Krankenhausesellschaft Nordrhein-Westfalen** in eine neue **Veranstaltungsreihe** und bietet in diesem Herbst ein [Programm](#) für Beschäftigte, deren Krankenhäuser und Reha-Kliniken erstmals ein eigenes Klimaschutzmanagement aufbauen oder dieses erweitern. Damit wird an das erfolgreiche Projekt „KLIK green – Krankenhaus trifft Klimaschutz“ angeknüpft, bei dem bereits mit 250 Kliniken und rund 190 Beschäftigten über 1.600 Maßnahmen im Bereich Energieeinsparung und Ressourcenschutz erzielt wurden. Einsparungen von über 250.000 Tonnen klimaschädlicher Treibhausgase waren dadurch möglich.

» [Anmeldung](#)

Neuer berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang Umwelt, Klima und Gesundheit (M.A.) an der Campus Akademie der Universität Bayreuth

Dieser hat zum Ziel, Akteur:innen aus unterschiedlichen Disziplinen und Sektoren, wie beispielsweise dem Bildungssektor, der Wirtschaft, dem Gesundheitssektor oder der Politik als sogenannte Planetary Health-Expert:innen zur gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung von transdisziplinären Maßnahmen zum Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutz zu befähigen.

Die Stiftung Mercator unterstützt die Studierenden im Rahmen von bis zu 10 Teilstipendien. Bewerbungszeitraum für das [Mercator-Stipendium](#): 15.09. bis 31.12.2022

» [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Gesundheitsgruppen unterstützen eine Vertragsinitiative zur Nichtverbreitung fossiler Brennstoffe (Fossil Fuel Non-Proliferation Treaty)

Am 14. September haben mehr als 1.000 Gesundheitsfachleute und fast 200 Gesundheitsorganisationen aus der ganzen Welt – darunter die Weltgesundheitsorganisation (WHO) – die Regierungen aufgefordert, einen rechtlich verbindlichen globalen Plan für den Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe

aufzustellen, um die Gesundheit der Menschen in aller Welt zu schützen. Neben KLUG gehören zu den weiteren Unterzeichner:innen u.a. der Weltärztebund (WMA), der Weltverband der Public Health Gesellschaften (WPHGA) und Health Care Without Harm.

» [Meldung auf der KLUG Website](#)

» [Website der Nichtverbreitungsinitiative](#)

Führende Ärzt:innen begründen in The Lancet Planetary Health, warum wir einen Nichtverbreitungsvertrag für fossile Brennstoffe brauchen.

» [Lesen](#) (englisch)

Weichenstellung für die Zukunft: Kammerversammlung setzt auf Nachhaltigkeit

Die Delegierten der Kammerversammlung der Ärztekammer Schleswig-Holstein haben erstmals einen Beschluss zur Nachhaltigkeit gefasst mit dem Ziel, dass die Ärztekammer Schleswig-Holstein bei jeder Entscheidung, sowohl nach innen als auch nach außen, die Nachhaltigkeit zu beachten hat.

» [Lesen](#)

Aktuelle Ergebnisse der neuen PACE-Studie - Planetary Health Action Survey

PACE wirft einen psychologischen Blick auf den Klimawandel und betrachtet vor allem die Handlungsbereitschaft zum Klimaschutz.

» [Ansehen](#)

Der nationale Gesundheitsdienst (NHS) Schottlands hat am 15.8. die "NHS Scotland Climate Emergency and Sustainability Strategy 2022-2026" vorgelegt.

» [Lesen](#)

The Promise of Planetary Health

In diesem 10-minütigen Video der [Planetary Health Alliance](#) wird erklärt, worum es bei Planetary Health geht.

» [Ansehen](#) (englisch und mit englischen Untertiteln)

2. Planetary Health

Club of Rome: Überlebenshilfe für den Planeten

Ein neuer Report des Club of Rome („Earth4All“) beschreibt in seinem Zukunftsszenario (Giant Leap) fünf notwendige Kehrtwenden zur Eindämmung der Klimakrise und verbindet sie mit 15 politischen Empfehlungen, die das größte Potenzial haben, um diese Kehrtwenden zu beschleunigen. Ohne Umverteilung gehe es nicht.

» [Website des Projekts](#) (englisch)

Dazu gab es eine Bundespressekonferenz mit einigen der Autor:innen.

» [Video ansehen](#)

United in Science: We are heading in the wrong direction

Der neue Bericht, der von der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) koordiniert wird, befasst sich mit Treibhausgasen, globalen Temperaturen, Klimavorhersagen und Kipppunkten, städtischem Klimawandel, extremen Wetterauswirkungen und Frühwarnungen und bietet einen Überblick über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel, seinen Auswirkungen und den Reaktionen darauf. Er enthält relevante Kernaussagen aus dem Sechsten Sachstandsbericht des Weltklimarates.

» [Lesen](#) (englisch)

Globales Register für fossile Brennstoffe veröffentlicht

Das Global Registry of Fossil Fuels ist die erste vollständig transparente, öffentliche Datenbank, welche die weltweite Produktion fossiler Brennstoffe und ihre Auswirkungen auf den globalen Kohlenstoffhaushalt verfolgt.

» [Ansehen](#) (englisch)

Initiative für ein Abrissmoratorium: Offener Brief an Bundesbauministerin

Darin fordern rund 170 Erstunterzeichner:innen ein Abrissmoratorium. „Statt Abriss und Neubau“, so heißt es darin, „stehen wir für Erhalt, Sanierung, Umbau und Weiterbauen im Bestand. Jeder Abriss bedarf einer Genehmigung unter der Maßgabe des Gemeinwohls, also der Prüfung der sozialen und ökologischen Umweltwirkungen.“

[» Lesen](#)

3. Klima- und Umweltpolitik

Flächennutzungsänderung und Kohlenstoffemissionen bei einer Umstellung auf Städte aus Holz

Die PIK Studie zeigt, dass 106 Gt zusätzliches CO₂ bis zum Jahr 2100 eingespart werden könnten, wenn 90 % der neuen Stadtbevölkerung in neu gebauten städtischen Häusern mittlerer Höhe in Holzbauweise untergebracht würden.

[» Lesen](#) (englisch)

Transformation des Ernährungssystems dringend notwendig: drei Umsetzungsvorschläge

Die globale Ernährungskrise verschärft sich. Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, Dürren und Extremwetterereignisse steigen die Preise. Millionen Menschen hungern, während Lebensmittel, Düngemittel und Treibstoff immer teurer werden. Die Politik muss dringend handeln, mahnen Wissenschaftler:innen in einem am 01.09. veröffentlichten Positionspapier. Sie schlagen drei konkrete Maßnahmen vor, um das Ernährungssystem resilienter, fairer und nachhaltiger zu gestalten.

[» Lesen](#)

Ukraine-Krieg und die Folgen für die Welternährung: Bundesregierung muss Bioökonomie überdenken

Am Antikriegstag (01.09.) hat das Aktionsforum Bioökonomie, darunter DNR, BUND, Brot für die Welt, DHU und WWF, ein Positionspapier zum Ukraine-Krieg und den Folgen für die Bioökonomie veröffentlicht. Jenseits dieses Horrors lege der Krieg Schwachpunkte des Welternährungssystems offen und verschärfe weltweit die chronische Hungerkrise. Das Papier enthält weitreichende Forderungen u.a. für Ackerflächen- und Holznutzung. Einen Fahrplan für die Entwicklung der Bioökonomie und eine Begrenzung des Ressourcenverbrauches, eine drastische Reduzierung des Tierbestandes und eine Ökologisierung der Landwirtschaft.

[» Lesen](#)

Verfassungsbeschwerde wegen zu schlechter Luft eingereicht

Wegen starker Luftverschmutzung ziehen sieben Menschen vor das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) in Karlsruhe. Ihre Verfassungsbeschwerde werde von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) und der Umweltrechtsorganisation Client Earth unterstützt.

» [Lesen](#)

Vorbereitung einer ersten Klimaklage weltweit gegen eine Stadt (Krefeld)

Es geht um ein Naherholungsgebiet, das durch einen Surfpark ersetzt werden soll. Die Rechtsanwältin Verheugen, die für F4F das Klimaurteil des BVerfG erstritten hat, bereitet derzeit ein Rechtsgutachten vor. Eine erfolgreiche Klage könnte zum Präzedenzfall und Signal für Kommunen werden, wenn neue Stadtprojekte nicht im Einklang mit deren erklärter Klimapolitik stehen.

» [Weitere Informationen zur Kampagne und zur Petition](#)

Die Stop Ecocid Foundation fordert Anerkennung von Ökozid auf EU Ebene

Anlässlich der derzeitigen Überarbeitung des EU-Umweltstrafrechts hat sie dazu ein Positionspapier veröffentlicht, das auch KLUG unterstützt. Organisationen und Einzelpersonen können das Papier unterzeichnen.

» [Weitere Informationen](#)

4. Finanzen und Wirtschaft

Schrumpfen statt Wachsen

Klimaschutz ist nur möglich, wenn Kapitalismus und Wachstum enden. Millionen Menschen werden sich beruflich umorientieren müssen.

Ein Essay von Ulrike Herrmann, Wirtschaftskorrespondentin der Taz und Autorin des Buches "Das Ende des Kapitalismus. Warum Wachstum und Klimaschutz nicht vereinbar sind - und wie wir in Zukunft leben werden".

» [Lesen](#)

5. Carbon Footprint

Ankündigung des zweiten ZUKE green Kongresses - der online Kongress für nachhaltiges Einkaufen und Wirtschaften im Gesundheitswesen am **22. und 23. November 2022**.

Für alle Akteure im Gesundheitswesen eine gute Möglichkeit sich zu informieren und zu vernetzen in den Bereichen Beschaffung und Digitalisierung aus Sicht von Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Ziel des Kongresses ist es laut Stefan Krojer, Gründer von ZUKE green, „die nachhaltige Transformation des Beschaffungsbereichs mit wichtigen digitalen Themen zu verbinden und mit Hilfe der Community aktiv zu gestalten“.

» [Weitere Informationen und Ticket Buchung](#)

Wann ist Schluss mit Desfluran?

Weil das stark klimaschädliche Desfluran keine nennenswerten Vorteile für Patient:innen aufweist und auch nur ein Bruchteil mit den noch lange nicht flächendeckend vorhandenen Kohlefiltern aufgefangen werden könnte, fordern die Autoren ein Verbot der Substanz.

» [Lesen](#) (englisch, Paywall)

6. Sonstige Hinweise

Roger de Weck: Die Kraft der Demokratie.

Der Schweizer Publizist wurde von der Jury des Bruno-Kreisky-Preises für das Politische Buch mit dem Hauptpreis 2020 ausgezeichnet.

» [Ansehen](#)

Moralphilosophin über Klimaschutz: „Wir haben die Pflicht zum Handeln“

Einzelne können durch Verzicht auf Treibhausgasemissionen wenig zur Lösung der Klimakrise beitragen, sagt die Moralphilosophin Anna Luisa Lippold, Mitglied des Think Tank 30 des Club of Rome im Taz Interview. Sie forscht zur Ethik des Klimawandels.

» [Lesen](#)

Veranstaltungsreihe: Pathways to Planetary Health Forum

Eine monatliche Reihe des Garrison Instituts in Zusammenarbeit mit der Planetary Health Alliance und der Well-Being Economy.

» [Weitere Informationen](#)

7. Bücher

Club of Rome (Hrsg): Earth For All - Ein Survival Guide für unseren Planeten

Der neue Bericht des Club of Rome, 50 Jahre nach „Die Grenzen des Wachstums“

Oekom Verlag, 256 Seiten, 25 Euro

» [Ansehen](#)

Maja Göpel: Wir können auch anders - Aufbruch in die Welt von morgen

Das neue Buch der Bestsellerautorin und Transformationsforscherin („Die Welt neu Denken“)

Ullstein Verlag, 368 Seiten, 19,99 Euro

» [Ansehen](#)

Heidelberger Standards der Klimamedizin - Wissen und Handlungsstrategien für den klinischen Alltag und die medizinische Lehre im Klimawandel

Die Heidelberger Standards der Klimamedizin haben zum Ziel, das hochaktuelle und von großer Dringlichkeit geprägte Feld der Klimamedizin, Klimakommunikation, Nachhaltigkeit und planetaren Gesundheit in das Bewusstsein von Medizinstudierenden und Ärzt:innen zu rücken und das Wissen zahlreicher beteiligter Fachexpert:innen in einer praxisorientierten Verdichtung zusammenzuführen.

Erscheint Ende 2022 bei HeiCuMed.

» [Ansehen](#)

Termine

10. Oktober 2022, 14:00 bis 18:00 Uhr

3. Environmental Health Sciences (EHS) Symposium ausgerichtet durch die Professur für Regionalen Klimawandel und Gesundheit der Universität Augsburg.

Inhaltlich geht es dieses Jahr um umweltbedingte Krankheitslasten, deren Grundlagen, klinische Auswirkungen und Umweltzusammenhänge. Grundlagenforscher:innen, klinische und nicht-klinische Ärzt:innen und Wissenschaftler:innen sowie Forschende im Bereich der Environmental Health Sciences werden an diesem Nachmittag aus ihrer aktuellen Forschung berichten.

» [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

12. bis 14. Oktober 2022

Die **1. Summer School Planetary Health** des von der **Uniklinik Würzburg** koordinierten Projektes **SOPHEA (Strengthening One and Planetary Health in Eastern Africa)** richtet sich an Teilnehmende aus Europa und Afrika gleichermaßen. Während der 10-tägigen Veranstaltung gibt es drei digitale Nachmittage, an denen alle Interessierte von überall teilnehmen können. Neben vielen afrikanischen Kolleg:innen sprechen auch Sam Myers von der Planetary Health Alliance und Cecilia Sorensen vom Global Consortium of Climate and Health Education.

» [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

13. Oktober 2022, 14:00 bis 17:00 Uhr (CEST)

European Healthcare Climate Summit 2022 online Session

Die jährliche Konferenz von HCWH wird anhand von praktischen Beispielen aus Gesundheitseinrichtungen in ganz Europa zeigen, wie eine klimagerechte Gesundheitsversorgung in der Praxis aussieht.

» [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

26. Oktober 2022 Online-Fachtagung

Klimakrise im Gesundheitswesen - Ärztliche Versorgung nachhaltig gestalten

» [Weitere Informationen](#)

31. Oktober bis 02. November 2022

Planetary Health Alliance Annual Meeting

[» Weitere Informationen und Anmeldung](#)

08. Novemver 2022, 11:00 bis 16:00 Uhr

Dänisch-Deutscher Dialog – Klimaresilientes Krankenhaus

Ort: Kgl. Dänische Botschaft, Rauchstraße 1, 10787 Berlin

Voranmeldung und Fragen bitte an: cecves@um.dk

[» Weitere Informationen](#)

Der Eintritt ist frei, die Platzzahl jedoch begrenzt.

Das Programm wird in Kürze bekannt gegeben.

18. November 2022, 14:00 bis 19:00 Uhr

3. KlimaSymposium Havelhöhe vor Ort im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe in Berlin oder online

[» Weitere Informationen und Anmeldung](#)

22. bis 24. März 2023

24. Jahrestagung des EbM-Netzwerks in Postdam.

Das Motto des im hybriden Format geplanten Kongresses lautet „Gesundheit und Klima – EbM für die Zukunft“.

Call for Abstracts: Bis zum 31. Oktober 2022 können [Abstracts eingereicht](#) werden, um sich selbst am Kongressprogramm zu beteiligen.

[» Weitere Informationen](#)

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Aktuelle Meldungen, Terminhinweise und weitere Informationen zu Klimawandel und Gesundheit finden Sie auf der **Homepage von KLUG**: klimawandel-gesundheit.de.

Herausgeber: KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.,
Cuvrystraße 1, 10997 Berlin

kontakt@klimawandel-gesundheit.de, www.klimawandel-gesundheit.de

